



# LEADER 2014 – 2020

Freistaat Thüringen

Regionale Aktionsgruppe

RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V.

**HENNEBERGER LAND –**

**Gemeinsam WERTE schätzen und WERTE schöpfen**



## **Regionale Entwicklungsstrategie RES 2014 – 2020 „Henneberger Land“ Zusammenfassung**

Wettbewerbsbeitrag zur Auswahl von  
LEADER-Regionen im Freistaat Thüringen 2014 – 2020  
Wettbewerbsaufruf TMIL vom 03.12.2014

Antragsteller: RAG LEADER „Henneberger Land“ e.V.  
29. Mai 2015



## **Impressum**

Auftraggeber: RAG LEADER "Henneberger Land" e.V.  
Geschäftsstelle  
Rippershäuser Straße 16  
98639 Rippershausen  
T: 03693 - 50 50 821  
[www.leader-rag-henn.de](http://www.leader-rag-henn.de)

Auftragnehmer:  **Grontmij**

**Grontmij GmbH Weimar/ Meiningen**  
Cranachstraße 11  
99423 Weimar

Bearbeitung: LEADER- Managerinnen  
Dipl.-Ing. Manuela Sbeih, Architektin für Stadtplanung  
Dipl.-Ing. agr. Daniela Hollands  
Dipl.-Ing. (FH) Kristin Gößinger, Landschaftsarchitektur

Bearbeitungszeitraum: 01.02.2015 bis 29.05.2015

Aufgestellt: Meiningen / Weimar 29.05.2015  
Ergänzung am 17.08.2015

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Abgrenzung und Lage des LEADER-Aktionsgebietes	1
2	Leitbild	2
3	Handlungsfelder und Handlungsfeldziele	3

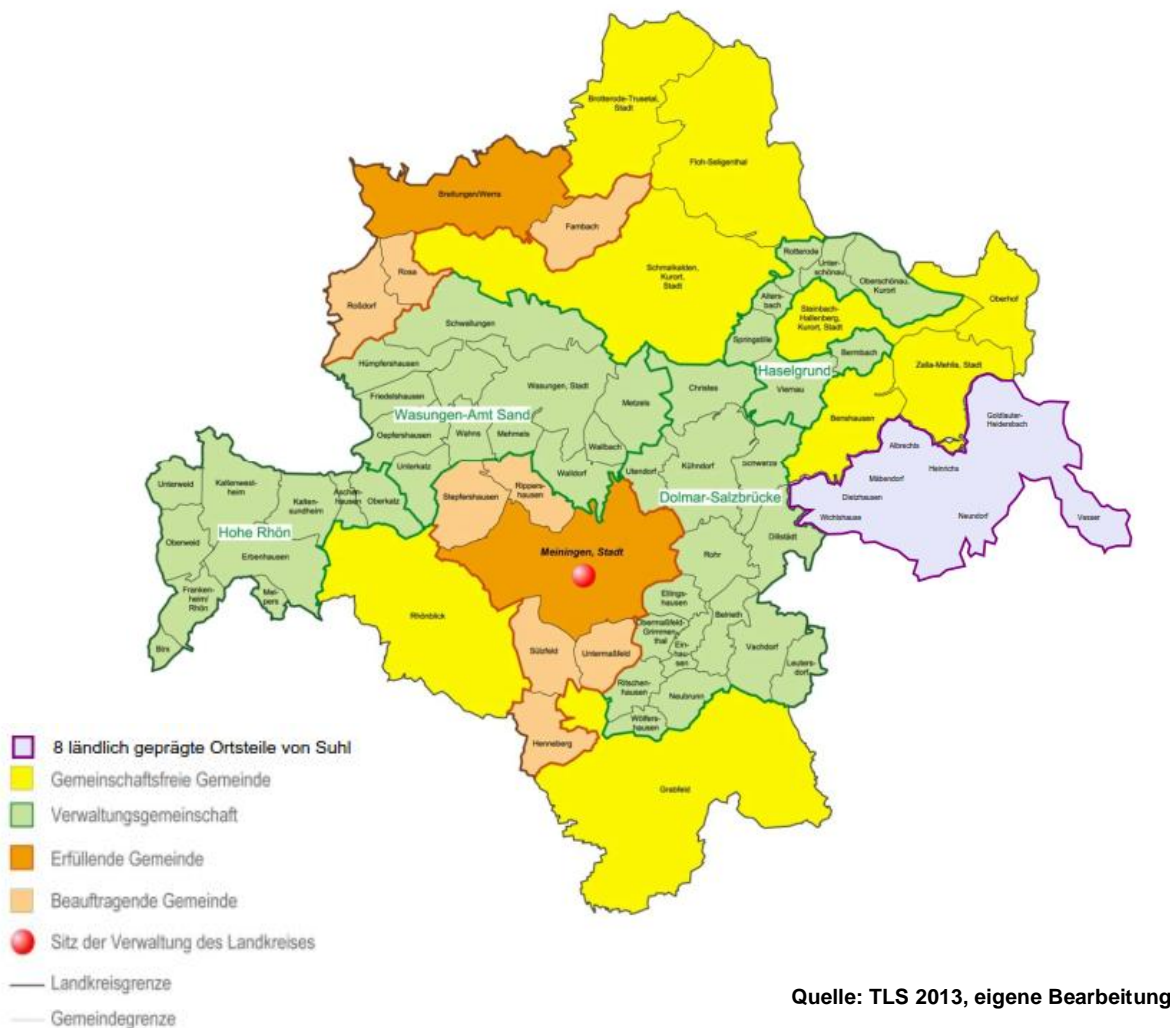


## 1 Abgrenzung und Lage des LEADER-Aktionsgebietes

Die Region der RAG LEADER „Henneberger Land“ e. V. entspricht der **Abgrenzung des Landkreises Schmalkalden - Meiningen** einschließlich der **8 ländlich geprägten Ortsteile der kreisfreien Stadt Suhl** im Freistaat Thüringen. Der Name „Henneberger Land“ ist die kulturhistorische Landschaftsbezeichnung für große Teile Südthüringens, die dem Kernland des Herrschaftsgebietes der einstigen Grafschaft Henneberg entsprechen.

Auf einer Fläche von **128.098 ha** leben **133.795 Einwohner** in insgesamt 62 Kommunen und 8 ländlich geprägten Ortsteilen der kreisfreien Stadt Suhl (Stand 2014).

Die **Gebietsabgrenzung der Region** hat sich in den vergangenen Jahren bei der Umsetzung der Entwicklungsstrategie sehr bewährt und wird beibehalten:





## 2 Leitbild

Die Region Henneberger Land ist gekennzeichnet durch das harmonische Zusammenleben aller Menschen. Jung und Alt unterstützen sich. Es gibt Chancen zur zukunftsorientierten Entwicklung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben, an der Arbeit für alle Menschen in unserer Region. Engagierte Menschen fördern die dynamische Entwicklung der Region. Mensch und Natur gehören zusammen.

Eine nachhaltige, vielseitige Wirtschaft ermöglicht den Menschen ein gutes Leben. Der Mensch trägt durch sein Wirtschaften und Leben zum Schutz der Natur, der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen insbesondere des Klimas bei. Erneuerbare Energien werden nachhaltig genutzt. Regionale Wirtschaftskreisläufe, Kooperationen und Zusammenarbeit kennzeichnen unsere Region. Das Lernen vom Nachbarn und das Aufgreifen von Synergien werden bewusst befördert und gelebt.

Die attraktiven, ländlichen Ortschaften weisen ein vitales, gut funktionierendes Dorf-/Stadtleben auf. Dazu gehören eine angepasste Dorf-/Stadtinnenentwicklung, gesicherte dezentrale Nahversorgung und kulturelle Angebote. Das bürgerschaftliche Engagement ist wichtiger Bestandteil im Lebensraum. Interkommunale und über-/regionale Zusammenarbeit tragen zur dynamischen Entwicklung des Lebens, zur Stärkung der Umwelt und Wirtschaft bei.

### Zusammengefasst, die Region „Henneberger Land“

- ist mit ihren natürlichen Ressourcen, der typischen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur **Lebensraum** für Menschen, Tiere und Pflanzen,
  - ist nachhaltiger **Wirtschaftsraum**,
  - bietet **Räume für Bildung, Freizeit und Kultur** und
  - bietet **Kooperationsräume** und –chancen zum gemeinsamen Handeln.

### Leitidee / Motto

**"Henneberger Land – Gemeinsam WERTE schätzen und WERTE schöpfen"**



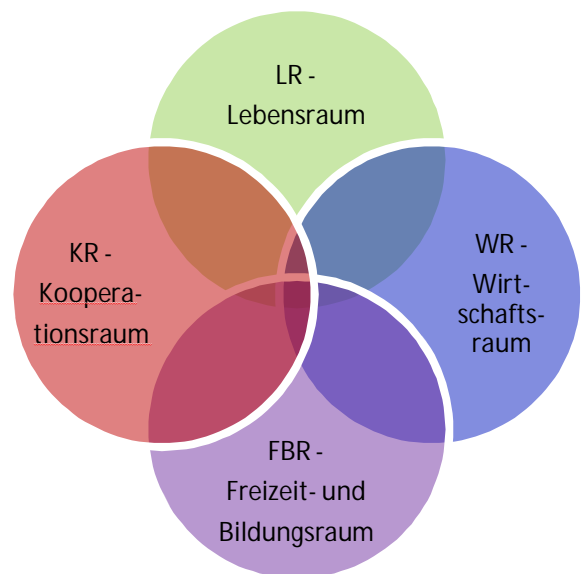
### 3 Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

#### Handlungsfelder

Die Themenfelder aus der SWOT-Analyse wurden im Rahmen des Beteiligungsprozesses eingehend diskutiert und zu den folgenden **4 Handlungsfeldern zugeordnet**, die sich **aus dem Leitbild** ergeben.

#### Handlungsfeldziele

Die 4 Handlungsfelder wurden mit Handlungsfeldzielen und Teilzielen gemeinsam definiert und ge**SMART**et. Aufgrund thematischer Überschneidungen treffen mehrere Handlungsfelder je Entwicklungsziel zu.



#### Lebensraum – LR

- Verbrauchernahe Versorgung und Daseinsvorsorge auf dem Land (Waren, Dienstleistungen, ÖPNV, Gesundheitsversorgung, Wohnungen und alternative Wohnformen, altersgerechte Betreuung von Kindern und Senioren) erhalten und verbessern
- Leerstands-, Brach- und Flächenmanagement verbessern, Reduzierung des Verbrauchs von Boden durch Siedlungsfläche und Revitalisierung sowie Bodenmanagement fördern
- Angepasste dörfliche und städtische Entwicklung, insbesondere Innenentwicklung und -gestaltung (Dorf-/Stadtkern), befördern
- Harmonische Kulturlandschaft im Einklang der vielfältigen Nutzerinteressen gestalten und pflegen (Schutz durch Nutzung, Umsetzung WRRL, EE, Folgen des Klimawandels beachten)
- Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen durch modellhafte Projekte in Verbindung mit Bildung verbessern
- Technische Infrastruktur bei sinkenden Einwohner- und Verbraucherzahlen gewährleisten und verbessern

#### Wirtschaftsraum – WR

- Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen, Direktvermarktung fördern
- Regionale Wertschöpfung durch die Herstellung von Produktketten und die Höherveredelung der Erzeugnisse steigern
- Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen, einschließlich traditioneller Berufe, fördern
- Land- und Forstwirtschaft als stabilen und dynamischen Wirtschaftsfaktor der Region stärken und entwickeln (LW nimmt wichtige Aufgaben für Gestaltung Kulturlandschaft und Dorfleben wahr)



- Nutzung EE, energieeffizientes Wirtschaften und Wohnen und dezentrale Energieversorgung fördern und verbessern (Unterstützung Klimaschutz und regionaler Wirtschaftskreisläufe)
- Ausbildung, Gewinnung und Bindung von Fachkräften verbessern (vgl. Regionalmarketing Handlungsfeld KR)
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor durch Qualitätsverbesserung und Themenerweiterung weiter entwickeln und besser vermarkten
- Verbesserung der ländlichen Infrastruktur zur Stärkung der Wirtschaft (Breitbandausbau, Nahwärmeversorgung, touristische Infrastruktur, ländliche Wege und Bauwerke, Gewässerinstandsetzung und bei Bedarf -ausbau u.a.)
- Regionalmarketing nach innen und außen auch über Dachmarken „Rhön“ und „Thüringer Wald“ verbessern (Zusammenarbeit bei bestimmten Themen), vgl. hierzu vorliegende Kooperationsprojekte
- Standortbedingungen für Wirtschaft verbessern und neue Unternehmen in den Orten ansiedeln (Sicherung des Unternehmensbestandes)
- Nutzung von Reserven für die Produktion nachwachsender Rohstoffe im Einklang mit den natürlichen Ressourcen befördern
- Neue marktfähige Produkte / Leistungen und innovative Produktionsmethoden der Betriebe und Unternehmen u.a. durch Forschung und Entwicklung befördern
- Kommunale Wirtschaftsförderung sichern und befördern (Thema: unternehmerfreundliche Verwaltung)

### Freizeit- und Bildungsraum – FBR

- Schaffung von Anreizen für den Zuzug und die Bindung der Bürger
- Vielgestaltiges Dorfleben, z. B. in Vereinen, fördern und über die Gemeindegrenze hinweg entwickeln
- Synergien von Freizeit, Kunst, Kultur und Sport – auch für Tourismus – fördern und für die Bevölkerung besser nutzbar machen
- Vermarktung der Freizeit- und Bildungsangebote nach innen und außen verbessern (Stichwort – Regionalmarketing)
- Traditionen bewahren, Zeugnisse der Baukultur und Geschichte erhalten und die positive Eigenart der Region fortentwickeln / fördern
- Soziales Miteinander (von Jung bis Alt, im Ehrenamt, mit Migranten, in der Bildung...) fördern
- Ausbau, Weiterentwicklung sowie Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
- Umweltbildung und –bewusstseinsbildung und Kenntnisse zu regionalen Wertschöpfungsketten und zur Nachhaltigkeit verbessern
- Lebenslanges Lernen und Bildungsangebote im ländlichen Raum sichern und verbessern (neue Lernformen, Technikcamps, IKT)

### Kooperationsraum - KR

- Netzwerkarbeit zwischen den Unternehmen fördern, um regionale Wertschöpfungsketten zu unterstützen
- Regionalmarketing der Rhön und des Thüringer Waldes fördern sowie Zusammenarbeit dieser Destinationen verbessern (Henneberger Land ist Teilregion dieser Destinationen)
- Zusammenarbeit im Bereich der EE und dem bürgerschaftlichen Engagement stärken



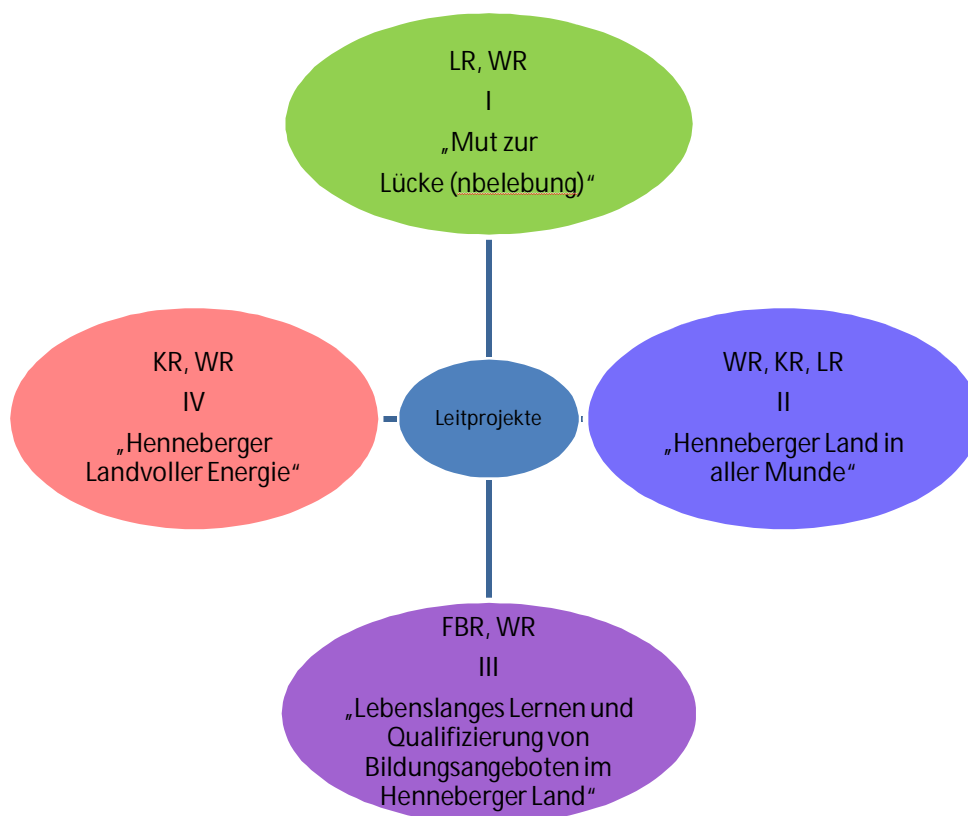


- Gewinnung von Unternehmen und Vereinen als Mitglied der RAG und zur aktiven Mitwirkung fördern
- Die Stadt-Umland-Verflechtungen zum gegenseitigen Nutzen verbessern
- Die interkommunale Zusammenarbeit realisieren und verbessern
- Regionale und überregionale Kooperation(en)/ Zusammenarbeit verbessern und befördern (z.B. Netzwerkdatabank)
- Überregionale Kooperationen zur Sicherung von Fachkräften, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen fördern
- Zusammenarbeit im Bereich Kunst und Kultur stärken

Zu jedem Handlungsfeld wurden mindestens ein Start-, Leit- und ein Kooperationsprojekt entwickelt.

### Leitprojekte

Leitprojekte sind herausragende Projekte mit hoher strategischer Bedeutung für die Zielerreichung der RES. Es sind auch Bündel von mehreren Projektansätzen zu einem Leitthema möglich. Gemeinsam wurden **folgende Leitprojekte** durch die Akteure festgelegt:



Weitere Projekt- und Prozessideen sind - unabhängig von potentiell nutzbaren Förderinstrumenten - in einer Liste im RES-Anhang vermerkt. Gerade die Vielzahl (228) der bereits jetzt vorgelegten Projektideen lässt erkennen, dass der Beteiligungsprozess in der Bevölkerung und bei den Entscheidungsträgern angekommen ist.